



**Tino Sorge**  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Rechtsanwalt

## **PRESSEMITTEILUNG**

**Berlin, 21.04.2019**

Tino Sorge (CDU) zur Situation von Gastronomie und Hotellerie :

**Tino Sorge MdB**

### **„Wir müssen Öffnungsperspektiven bieten“**

Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
T: 030/ 227 - 77 410  
F: 030/ 227 - 76 408  
M: tino.sorge@bundestag.de

Die Gastronomiebranche spielt eine große Rolle im Alltag vieler Menschen. Die Gastronomiebranche spielt eine große Rolle im Alltag vieler Menschen. Ob es die Kneipe um die Ecke ist oder der Italiener - für das gesellschaftliche Leben hat die Gastronomie eine wesentliche Bedeutung.

CDU-Wahlkreisbüro  
Fürstenwallstraße 17  
39104 Magdeburg  
T: 0391/ 25 49 816  
F: 0391/ 25 49 811  
M: tino.sorge.wk@bundestag.de

Der Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende der Mittelstandsunion (MIT) Magdeburg, Tino Sorge, fordert Öffnungsperspektiven für die Branche, die auch betriebswirtschaftliche Aussichten aufzeigen.

„Unserer Gastronomie sollte so bald wie möglich eine Öffnungsperspektive geboten werden. Dies natürlich mit Blick auf den Infektionsschutz, d.h. unter Einhaltung der Abstandsregelungen oder einer Begrenzung der Gästezahlen vor allem im Innenbereich.“, so der Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende der Mittelstandsunion Magdeburg, Tino Sorge.

„Darüber hinaus kann ich mir auch eine einheitliche und reduzierte Mehrwertsteuer von 19 Prozent auf 7 Prozent für Unternehmen im Bereich der Hotellerie oder Gastronomie vorstellen.“, so Sorge weiter. „Ich möchte, dass das Lieblingsrestaurant oder die Eckkneipe die Krise überstehen und möglichst zeitnah wieder öffnen können.“, so Sorge abschließend.

### **Hintergrund**

Rund 165.000 gastronomische Betriebe erwirtschaften Umsätze von rund 48 Milliarden EUR. Sie bieten Arbeitsplätze – sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigungen – für knapp 1,5 Millionen Menschen. Gastronomische Betriebe sind standorttreu und beziehen viele ihrer Produkte von Herstellern in ihrer Region. Die Gastronomie steht überdies für den kleinen Mittelstand: Die große Mehrheit der gastronomischen Betriebe verfügt über weniger als 10 Beschäftigte bzw. ist inhaber- oder familiengeführt. Gerade diese große und vielfältige Bedeutung dieser Branche fordert uns als Politik heraus, den Kampf der gastronomischen Betriebe mit massiven Herausforderungen und für ihren Fortbestand in Gänze wahrzunehmen und massiv zu unterstützen.